

Echoes

Different



Info

Zur Ausstellung erscheint ein 48-seitiger Katalog zum Preis von 8 € (ermäßigt 6,40 €). Er dokumentiert die Ausstellung und wird am Sonntag, 30. Juli um 15 Uhr vorgestellt.

Werkgespräche mit den KünstlerInnen finden an den Sonntagen 30.7. und 27.8. jeweils um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten

Di, Mi und Fr: 10 bis 16.30 Uhr; Do: 10 bis 18 Uhr
Sa: 14 bis 16.30 Uhr; So / Fe: 14 bis 18 Uhr

Different Echoes

Nikola Dimitrov Friedhelm Falke Ekkehard Neumann Sigrún Ólafsdóttir Elly Valk-Verheijen Annette Wesseling

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Freitag, 07. Juli 2017, um 19.30 Uhr,
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Einführung:

Cornelieke Lagerwaard, Leiterin des Museums St. Wendel

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 3. September 2017

Vorstand der Stiftung Dr. Walter Bruch:

Maria Bruch

Peter Klär, Bürgermeister der Kreisstadt St. Wendel

Museum St. Wendel / Stiftung Dr. Walter Bruch
Mia-Münster-Haus
In der Mott / Wilhelmstraße 11, 66606 St. Wendel
www.museum-wnd.de
museum@sankt-wendel.de
00 49 (0) 6851 809 1945

Different Echoes

Ein Echo oder Widerhall entsteht, wenn Reflexionen einer Schallwelle so stark verzögert sind, dass man diesen Schall als separates Hörereignis wahrnehmen kann. Resonanz ist das Mitschwingen eines Körpers mit einem anderen Körper. Mit den beiden Begriffen Echo und Resonanz lässt sich sehr zutreffend die Charakteristik des gemeinsamen Ausstellungsprojektes von Nikola Dimitrov, Friedhelm Falke, Ekkehard Neumann, Sigrún Ólafsdóttir, Elly Valk-Verheijen und Annette Wesseling beschreiben.

Auslösendes Moment für gemeinsame Projekte war eine Atelierausstellung in der Alten Tabakfabrik in Heusweiler/Saarland im Frühjahr 2015 mit vier Künstlern aus dieser Gruppe. In der kleinen, eher informellen Ausstellung mit Nikola Dimitrov, Friedhelm Falke, Ekkehard Neumann und Sigrún Ólafsdóttir wurde eine große gemeinsame Schnittmenge sichtbar, die Elly Valk-Verheijen und Annette Wesseling bereichern. Übersetzt in die Sprache der Akustik: „Sechs Echos, die sich überlagern und in einer gemeinsamen Frequenz schwingen“. In Farbe und Form reduziert, entwickelt jede Position eine eigene differenzierte Sprache und verweist zugleich auf

die anderen Positionen: Ein Diskurs der sich unmittelbar aus der Anschauung entwickelt.

Bereits in den Jahren 2016 und 2017 erfolgten Ausstellungen in verschiedenen Institutionen, die sich dafür ausgesprochen haben, dem Projekt Different Echoes Raum und Resonanz zu ermöglichen: die Meno Forma Galerie in Kaunas (Litauen), die Ausstellungshalle Am Hawerkamp in Münster und das Kunstmuseum Gelsenkirchen. Im Anschluss an die Ausstellung im Museum Sankt Wendel wird das Projekt von der Galerie Fetzer in Sontheim/Brenz gezeigt.